

Mit 75 Jahren zurück an den Geräten

Wie der Geraer Turner Albrecht Oberröder beim Deutschland-Pokal in Bad Blankenburg zu überzeugen weiß

Jens Lohse

Gera. Fünf Jahre zuvor hatte er letztmals einen Wettkampf bestritten. Nun gab er sein Comeback – und was für eines. Mit 75 Jahren ging Albrecht Oberröder beim Deutschland-Pokal der Senioren im Gerätturnen in der Landessportschule Bad Blankenburg am Boden, beim Sprung, am Barren und am Reck an den Start und führte die Thüringer Landesauswahl mit Klaus Mende (MTV Erfurt), Horst König, Frank Lahn (beide TSV Nordhausen) und Jörg Täumer (VfL 06 Saalfeld) auf Rang zwei hinter dem Badischen Turner-Bund und vor Schleswig-Holstein. „Nach einer schweren

Operation hatte ich mich zumindest vom Wettkampfturnen zurückgezogen. Weiter trainiert habe ich beim TSV 1880 Zwötzen trotzdem. Beim Friedrich-Ludwig-Jahn-Jubiläumsturnfest in Freyburg, wo ich als Zuschauer zugegen war, wurde ich gefragt, ob ich wieder einsteigen würde. Und ich habe gleich zugesagt“, erzählte der Ruheständler.

Mit einer 10,00 am Boden, einer 9,30 am Boden, einer 9,90 am Barren und einer 10,65 am Reck war Albrecht Oberröder beim traditionellen Vergleich der Länderauswahl-Mannschaften jeweils Bester der Thüringer Riege, deren jüngster Turner er auch war. In der inoffiziellen Einzelwertung landete er hinter

Jürgen Fischer und Klaus Geiger (beide Baden) auf Rang drei.

„Albrecht Oberröder ist unser Trainingsweltmeister. Er versäumt keine Einheit. Nach langer Überzeugungsarbeit haben wir es jetzt geschafft, ihn auch wieder ins Wettkampfteam zu integrieren“, verriet Abteilungsleiter Andreas Lauerbach. „Ich wäre auch aufs Pauschenpferd vorbereitet gewesen. Aber das war nicht vorgesehen. Eine Herausforderung war der Sprung. Da haben sie in Bad Blankenburg einen alten Bock hervorgekramt. So etwas gibt es bei uns im Turnsportzentrum gar nicht mehr. Aber auch diese Aufgabe haben wir gemeistert“, so der 75-Jährige. Wei-

tere vier Zwötzener Seniorenturner vertraten die Thüringer Farben. Andreas Lauterbach stand in der siegreichen Thüringer M 60+-Riege, die Bayern, Westfalen, Sachsen und Baden hinter sich ließ. Vom Ausfall von Spitzenturner Friedhard Beck (Gotha), der mit dickem Knie nur am Pauschenpferd starten konnte, ließen sich die Gastgeber nicht beeindrucken und am Ende Bayern um mehr als vier Punkte hinter sich. Mit der Thüringer W60+ wurde Karin Brehme Zweite, während Martina Kortüm als Ersatzturnerin dabei war. Katja Melzer stand in der W 50+-Mannschaft die unter zehn Landesverbänden Rang acht belegte.



Beim Deutschland-Pokal im Gerättturnen in Bad Blankenburg vertreten Andreas Lauterbach, Albrecht Oberröder, Martina Kortüm und Karin Brehme (von links) die Thüringer Farben.

JENS LOHSE